



Dienstgeberseite

der Arbeitsrechtlichen Kommission

des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Regionalkommission **Nord**



### **Dienstgeberbrief RK-Nord Nr. 04/2013 vom 29.08.2013**

#### **Bericht über die Sitzung der Regionalkommission Nord in Hannover am 28. und 29.08.2013**

- UK Anträge beraten
- Ärztevergütung vertagt

Aufgrund des Ausscheidens von Birgit Ehbrecht als Vertreterin der Dienstgeberseite wurde Herr Klaus Lewicki nachgewählt. Wegen des Rücktritts von Herrn Alfred Sliwinski als mitarbeiterseitiger Vorsitzender der RK Nord wurde Frau Claudia Schmücker als Vorsitzende bis Ende 2014 nachgewählt.

Im Rahmen der Sitzung der Regionalkommission Nord am 28./29. August 2013 wurden von den zuständigen Unterkommissionen zwei Anträge gem. § 11 AK-Ordnung beraten. Einem Antrag aus dem Bereich der ambulanten Pflege wurde entsprochen. Über einen weiteren Antrag aus dem Bereich der stationären Altenpflege konnte keine Einigung erzielt werden. Es bleibt abzuwarten, ob der Antragssteller nunmehr den Vermittlungsausschuss anruft.

Einen weiteren Themenkomplex stellte die Umsetzung eines konsentierten UK-Beschlusses dar. Dieser Beschluss gelangte aufgrund struktureller Änderungen beim Träger nur zum Teil in die Umsetzungsphase. Es bleibt zu klären, inwieweit das formalrechtliche zulässige Vorgehen im Hinblick auf die Verpflichtung zur Anwendung der Grundordnung auf Dauer haltbar ist.

Im weiteren Teil der Sitzung wurde kurz das Thema UR-AVR diskutiert: Wiederholt wurde sowohl von Mitarbeiter- als auch Dienstgeberseite das Missfallen erklärt, dass nach wie vor kei-

ne freie Zugänglichkeit zu den jeweils aktuellen Texten der AVR besteht.

Für sieben weitere UK-Anträge wurden sodann die Besetzung sowie die Beratungstermine vereinbart.

Intensiv wurde als weiterer Tagesordnungspunkt der Umgang mit dem Beschluss der Bundeskommission vom 13. Juni 2013 hinsichtlich der Erhöhung der Ärztevergütung und einer Reihe von strukturellen Änderungen in der Anlage 30 AVR diskutiert. Die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) und der Marburger Bund (MB) haben im März Entgelterhöhungen für Ärztinnen und Ärzte um 2,6 Prozent zum 01.01.2013 und um weitere 2,0 Prozent zum 01.01.2014 sowie Änderungen beim Bereitschaftsdienst und der Urlaubsregelung beschlossen. Die linearen Erhöhungen wurden auf Bundesebene als mittlere Tabellenwerte übernommen. Darüber hinaus wurden die zwischen VKA und MB vereinbarten Änderungen im Bereitschaftsdienst (Opt-out und Freizeitausgleich) in den AVR umgesetzt.

Nachdem die Mitarbeiterseite der Regionalkommission zunächst eine Übernahme des Bundesbeschlusses gefordert hatte, zeigte sich die Dienstgeberseite bereit, diesen bezogen auf die Veränderungen für 2014 zu übernehmen und für 2013 einer um 6 Monate verzögerten Umsetzung zuzustimmen. Als Reaktion auf dieses Angebot, das selbst von Mitarbeiterseite als „erhebliche Bewegung“ positiv bewertet wurde, forderte die Mitarbeiterseite sodann eine über den Bundesbeschluss erhebliche hinausgehende lineare Steigerung (Tabellenwert um 0,9% erhöht; 3,5% Vergütungssteigerungen zum 01.01.2013 und 2,9% zum 01.01.2014) sowie die Übernahme der Urlaubsregelung Marburger Bund (30 Urlaubstage ab dem 7. Jahr ärztlicher Tätigkeit) und eine Tarifautomatik für die RK Nord bezüglich künftiger Regelungen im Tarifvertrag Marburger Bund. Auch ein letztes dienstgeberseitiges Angebot, das eine Einmalzahlung als Kompensation für die verzögerte Umsetzung in 2013 beinhaltete, erhielt keine Zustimmung, so dass dieser Tagesordnungspunkt ohne Konsens vertagt wurde. In der nächsten RK-Sitzung wird nunmehr ein abschließender Versuch unternommen, zu einer Einigung zu gelangen.

Die nächste Sitzung der RK Nord wird am 24./25.09.2013 in Osnabrück stattfinden.